

# **Reisebericht Gruppenreise MS COLUMBUS "Die Großen Seen" vom 01.10. - 12.10.05 von Chicago nach Toronto**

Mit der MS COLUMBUS von Hapag Lloyd Kreuzfahrten die grandiosen Kontraste der Great Lakes erleben.

## **01.10.2005 mit der MS Columbus in Chicago**

Unsere Gäste holten wir (Reisebüro Kusch) persönlich von zu Hause pünktlich zwischen 1:00 und 2:00 Uhr nachts ab. Gemeinsam fahren wir zum Flughafen Hannover, von dem wir über Frankfurt nach Chicago flogen. Meine Frau und ich waren allen Gästen beim einchecken behilflich.

In Frankfurt wurden wir schon von unserer Kreuzfahrtdirektorin Uta Elsner in Empfang genommen. Ihr Landurlaub ging zu Ende und Sie hat uns auf unserem Flug begleitet.

Nach einem langen Flug wurden wir in Chicago von Hapag Lloyd Kreuzfahrten direkt am Kofferlaufband in Empfang genommen und die Koffer wurden uns abgenommen und zum Bus gebracht.

Auf dem Transfer zum Schiff bekamen wir schon einen ersten Eindruck von Chicago. Angekommen am traumhaft schönen Liegeplatz der MS COLUMBUS, dem Navy Pier, wurden wir noch einmal von Hapag Lloyd Kreuzfahrten ganz herzlich begrüßt.

Nach einer kurzen Kaffeepause ging es zur obligatorischen Seenotrettungsübung. Anschließend packten wir alle unsere Koffer aus und gingen anschließend zum Abendessen. Ich genoss noch einen herrlichen Blick auf das nächtliche Chicago und fiel dann in einen tiefen Schlaf (ich glaube alle anderen auch).

## **02.10.2005 mit der MS Columbus in Chicago**

Durch den Zeitunterschied waren wir alle früh wach und genossen ein herrliches Frühstück an Deck.

Wir unternahmen gemeinsam eine Stadtrundfahrt in Chicago (inkludiert als Gruppenbonus vom Reisebüro Kusch) und besichtigten die schönsten Gebäude wie z.B. Wrigley Building, Tribune Tower, Sears Tower (zweithöchstes Gebäude der Welt). Wir hatten von der Aussichtsplattform des John Hancock Tower einen herrlichen Blick auf Chicago.

Am Nachmittag konnte ich auf einer River-Cruise eine ganz andere Perspektive von Chicago genießen.

Um 16:00 Uhr hieß es zum ersten Mal „Leinen los“ mit „unserer“ MS COLUMBUS und wir nahmen Kurs auf Traverse City in Ontario. Über Chicago zog ein Gewitter auf und die Stadt zeigte sich in einem ganz neuen Licht.

Am Abend nahm uns Kapitän Zander in Empfang und stellte uns seine leitenden Angestellten sowie die Reiseleitung von Hapag Lloyd Kreuzfahrten vor.

Beim anschließenden festlichen Abendessen konnten wir uns ein erstes Bild von der sehr guten Küche der MS Columbus machen.

Auf der Abendshow bekamen wir schöne musikalische Visitenkarten der Künstler an Bord präsentiert.

### **03.10.2005 mit der MS Columbus in Traverse City**

Am Vormittag waren wir auf See und konnten ausschlafen. Alle, die nicht lange schlafen wollten, bekamen Informationen von unserer Ausflugsleiterin Lisa Huijssers. Im Anschluß zeigte unser Lektor Kai Schepp eine sehr interessante digitale Präsentation „Willkommen

auf den Großen Seen“.

Wir lagen auf Reede und wurden mit den bordeigenen Tendern an Land gebracht. Für alle, die den Ausflug „Sleeping Bear Dune Park“ gebucht hatten, lernten dieses sehr schöne Gebiet kennen und erfuhren, daß es sich um das größte Kirschanbaugebiet der Welt handelt (über 4 Millionen Kirschbäume). Wir stöberten in den Spezialitätenläden, wo man alle möglichen Produkte von Kirschen käuflich erwerben kann, wie z.B: Salesa, Butter, Wein, Senf usw..

Danach ging es zum National Park „Sleeping Bear Dune Park“, hier machten wir eine schöne Wanderung und bestaunten die 150 Meter hohen Dünen. Der Nationalpark zieht sich 33 Meilen am Lake Michigan entlang.

Wir lichteten die Anker und nahmen Kurs auf Mackinac Island.

Kapitän Zander, Kreuzfahrtdirektorin Uta Elsner und Hotelmanager Stefan Drevlak stießen bei einem kleinen exklusiven privaten Empfang mit unser Gruppe (Gruppe des Reisebüro Kusch) auf eine schöne Kreuzfahrt an.

Nach dem vorzüglichen Abendessen sang Barbara Carter bekannte Lieder aus Musicals, Film und Gospels.

### **04.10.2005 mit der MS Columbus in Mackinac Island**

Die MS Columbus liegt wieder auf Reede und nach dem Frühstück tenderten wir zu dieser wunderschönen Insel. Einige Reiseteilnehmer und ich unternahmen eine individuelle Fahrradtour (Fahrradmiete beträgt je nach Fahrrad 5-8 \$) auf dem 12,8 Km langen Rundweg um die Insel. Bei dieser herrlichen Tour gibt es viele schöne Landschaften und traumhafte Villen zu sehen, man könnte bei diesem Anblick fast vergessen, daß man sich am Meer befindet. Zum Mittagessen tenderte ich zur MS Columbus und genoß ein leckeres Mittagessen (die beste gegrillte Lachsforelle, die ich je gegessen habe)an Deck. Nach dem Essen zog es mich in den malerisch schönen Ort und ich schaute bei der Herstellung von Fuge (eine Schokoladenspezialität) zu. Auf Mackinac Island gibt es keine Autos, sondern nur Kutschen und Fahrräder. Hierdurch wirkt und ist die ganze Insel sehr beschaulich. Ich besichtigte das Palace Hotel mit seinen sehr schönen Parkanlage und der längsten Veranda der Welt.

Ich hatte das Glück und konnte bei der Endausscheidung eines Golfturniers zusehen, dies war ein tolles Erlebnis. Ich kaufte Souvenirs, Sweatshirts und Fuge (ich hoffte vom Fuge kommt noch etwas zu Hause an), für die Kinder und meine Frau (Sie mußte in dieser Zeit zu Hause in unserem Büro arbeiten). Ich tenderte zur MS Columbus und wir nahmen Kurs auf Sault Ste. Marie. Ich ruhte mich aus und nahm das sehr gute Abendessen zu mir. Durch das Abendprogramm führte uns Sänger Frank Freemann mit seinem schwungvollen Showprogramm.

### **05.10.2005 mit der MS Columbus in Sault Ste. Marie**

Für viele Gäste begann der Tag heute sehr früh, denn sie unternahmen ein Tagesausflug mit dem Zug in den „Agawa Canyon“. Hier konnten sie den „Indian Summer“ in vollen Zügen genießen. Unser Hotelmanger, der Borddoktor, ein Kunde und ich gingen zum Golfen. Wir spielten bei schönstem Wetter auf dem traumhaften Golfplatz „Grimson Ridge“. Nach einem super Golftag tranken wir ein kühles Bier und freuten uns auf das Kuchenbuffet. Bei 25 Grad ging ich im Pool schwimmen und bereitete mich anschließend auf das Abendessen vor. Schottische Musiker verabschiedeten uns mit Dudelsackklängen, wir beobachteten die Ausfahrt bei der Sailaway Party an Deck und nahmen Kurs auf Little Current. Am Abend lud uns die Happy Band zur Ihrer Show „Columbus Classic“ ein.

### **06.10.2005 mit der MS Columbus in Little Current**

An diesem Tag schlief ich aus, machte Frühsport und frühstückte anschließend ausgiebig. Frisch gestärkt ging es zum Reisebüro Kusch Skat-Tunier. Leider waren meine Mitspieler alles alte „Skathasen“, so daß ich nur einen Mittelfeldplatz belegen konnte.

Nachmittags ging es zum Ausflug „Cup & Saucer Trail“. Unter sachkundiger Begleitung von Natives unternahmen wir eine wunderschöne Wanderung zu einem Aussichtspunkt. Von hier hatten wir einen herrlichen Ausblick über Manitoulin Island. Nach der Wanderung ließen wir uns selbst hergestellte Köstlichkeiten schmecken, wie Erdbeertee, Lachs und Forelle mit Ahornsirup.

Der Abschied von unseren netten Begleitern fiel uns sehr schwer. Wir stiegen in unseren Schulbus und fuhren zurück zum Schiff.

Nach dem Abendessen fiel ich müde ins Bett.

### **07.10.05 mit der MS Columbus in Midland**

Die Ankunft in Midland war sehr früh. Trotzdem ging es zum Frühsport, um wenigstens das schlechte Gewissen zu beruhigen. Gut gestärkt ging es zum Ausflug „Museumsdorf Ste. Marie among“. Wir besichtigten das Fort und erfuhren viel über die Geschichte und die Lebensumstände von 1648.

Und schon wieder Hunger, ich stärkte mich beim Mittagsbuffet und erkundete nachmittags auf eigene Faust die Stadt. Typisch für Midland sind die Wandgemälde an den Häuserwänden, welche überall in der Stadt zu sehen sind. Anschließend besichtigte ich das kleine Museum und erfuhr viel über die Stadtgeschichte und die Geschichte der Natives.

Die unerfahrenen Skatspieler (Erich, Wolfgang und Otto) wünschten ein Skattraining, ob ich der richtige Trainer war J ?? Wir hatten viel Spaß und auch das eine oder andere Bier wurde getrunken.

Nach dem Abendessen wurde der Seegang rauer (oder liegt das am Biergenuß?). Wir haben bis zu 2 Meter hohe Wellen, so daß ein tendern morgen in Tobermory fraglich wird.

### **08.10.05 mit der MS Columbus in Tobermory**

Leider hat sich die Befürchtung bestätigt und der Seegang war nach wie vor zu stark zum Tendern (Im Fachjargon heißt es zuviel „Schwell am Tendersidgate „).

Wir konnten die gesammelten Eindrücke Revue passieren lassen und einen schönen Seetag genießen. Kurzfristig hielt unser Lektor Kai Schlepp einen Vortrag über Kosmologie und Sternenkunde.

An Bord wird viel an Unterhaltung angeboten und jeder verbrachte seinen Tag bei den verschiedensten Aktivitäten wie Sport, Bingo usw., aber auch kulinarisch wurde eine kleine Überraschung geboten es gab frische Waffeln mit Kirschen und Eis.

### **09.10.05 mit der MS Columbus in Detroit**

An diesem Vormittag hatten wir noch Freizeit, da die Ausflüge erst nachmittags begonnen. Einige (wie auch ich) genossen die Sonne, während andere die Stadt auf eigene Faust erkundeten. Am Nachmittag ging es zum Henry Ford Museum, wo wir alles über die Geschichte des Automobils erfuhren. Aber auch viele andere Ausstellungsstücke, wie Eisenbahnen, Flugzeuge, oder aber die ehemaligen Präsidenten-Limosinen sind sehr beeindruckend.

Bei einer schönen Sailaway-Party und einem leckeren Cocktail verließen wir bei einem herrlichen Sonneuntergang Detroit. Die Industriekulisse beim Sonnenuntergang ist beeindruckend und hat etwas unheimliches.

### **10.10.05 mit der MS Columbus in Cleveland**

Wir hatten direkt vor dem Football-Stadion festgemacht. Der Anblick war überwältigend. Vormittags ging es zur Stadtrundfahrt mit Museumsbesichtigung („Western Reserve Historical Society“). Hier wurde uns die Lebensweise und die Einrichtung der Millionäre um 1900 näher gebracht.

Nachmittags ging ich auf eigene Faust in die Stadt zur Shoppingmall, leider fand ich nichts Passendes.

Abends lud Kapitän Zander zum Abschiedscocktail ein. Der MS Columbus eigene Shanty-Chor sang alte Seemannslieder, einfach nur schön! Ein gutes Abendessen und ein Cocktail rundeten diesen gelungenen Abend ab.

### **11.10.05 mit der MS Columbus durch den Wellandkanal Richtung Toronto**

Eine der interessantesten Schiffspassagen überhaupt stand uns bevor, die Passage durch den Wellandkanal.

Die MS Columbus ist das einzige deutschsprachige Kreuzfahrtschiff, welches auf Grund ihrer besonderen Bauweise diese Schleusepassage passieren kann.

Trotz Nieselwetter waren die Plätze am Bug sehr begehrt und die einzelnen Schleusenmanöver wurden genau inspiziert,

Gegen Mittag war ein „Bayrischer Frühschoppen“ angesetzt und wir genossen die bayerischen Schmankerln und natürlich das Freibier.

Vor dem Abendessen legten wir in Toronto an. Die Skyline war wegen des Nieselregens nur Schemenhaft zu erkennen.

Nun hieß es Kofferpacken, ich verstaute alle Souvenirs und genoß meine letzten Abend an Bord.

### **12.10.05 mit der MS Columbus in Toronto**

Unser letzter Tag auf der MS COLUMBUS startete früh morgens. Unsere Koffer hatten wir schon nachts vor die Tür gestellt und wir fanden sie am morgen vor der Gangway schön nach Decks sortiert wieder.

Nach dem Frühstück hieß es Abschied nehmen von unserer sehr freundlichen und hilfsbereiten Crew und natürlich von „unserem“ Kreuzfahrtschiff der MS Columbus.

Sah man bei dem einen oder anderen feuchte Augen? Oder ist es das feuchte Wetter?

Bei einer Stadtrundfahrt besichtigten wir die schöne Stadt Toronto. Die beeindruckende Fahrt auf den CN-Tower war schon sehr aufregend. Leider war alles sehr Wolken verhangen, so daß wir nur in die Wolken schauten - schade.

Aber das anschließende Mittagmenü in einer sehr schönen urigen Lokalität entschädigt ein wenig dafür.

Nach dem Essen ging es zum Flughafen und nach einem reibungslosen Check in begaben wir uns auf den Rückflug.

Am frühen morgen kamen wir in Frankfurt an und es ging weiter in Richtung Hannover, wo schon unser Bus auf uns wartete. Etwas müde fuhren wir in Richtung Wolfsburg.

In Wolfsburg angekommen, wartete schon meine Frau und wir brachten unsere Kunden alle (fast) persönlich nach Hause.

Eine wunderschöne Gruppenreise ging zu Ende.

Mein persönliches Fazit dieser Reise und der MS Columbus:

Die Reise ist einzigartig durch Ihre Kontraste zwischen der atemberaubend schönen Natur und den tollen Städten, die auf dieser Route liegen. Auch die Passage durch den Wellandkanal war eines meiner schönsten Kreuzfahrt-Erlebnisse.

Die MS COLUMBUS und Ihre Crew waren einfach fantastisch. Der aufmerksame und sehr persönliche Service, das sehr gute Essen und natürlich das Schiff an sich haben mir sehr gut gefallen. Auch die besonders günstigen Getränke Preise an Bord sind mir wieder aufgefallen (wie übrigens auf allen Hapag Lloyd Kreuzfahrtschiffen).

Vielen Dank Hapag Lloyd Kreuzfahrten, MS Columbus, der Crew und „meiner“ super Reisegruppe für diese schöne Kreuzfahrt!

Stefan Eisenbeiß